

NETZ WERK LAND

LE 07-13

Innovative Werkstatt Gesellschaftliche Vielfalt

Einladung

22.–23. Juni 2010

Bildungshaus Schloss Puchberg
Leader-Region Wels Land

**Interkulturelle Kompetenz und Diversity
Management** Was ein professioneller Umgang mit Vielfalt für
die Entwicklung von Regionen bringen kann



In Zusammenarbeit mit
Regionalmanagement Österreich

Das Netzwerk Land wird finanziert von
Bund, Ländern und Europäischer Union.



Gesellschaftliche Vielfalt produktiv nutzen

Der Umgang mit Vielfalt, die Integration verschiedener Interessengruppen in Projekte und regionale Entwicklungsprozesse gehören zum Kerngeschäft von Leader- und RegionalmanagerInnen. Das Verstehen und Akzeptieren unterschiedlicher Systeme und Kulturen ist dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Ebenso entscheidend ist es in diesem Zusammenhang, die vorhandene Vielfalt der AkteurInnen als Chance und Ressource und nicht als Bedrohung wahrzunehmen.

Interkulturelle Kompetenz – eine Schlüsselkompetenz für die Regionalentwicklung

Die Prozesse der Globalisierung und der europäischen Integration führen zu gesellschaftlichen Herausforderungen, die in lokalen Zusammenhängen spürbar werden. Anhand des Konzepts der interkulturellen Kompetenz werden Möglichkeiten und Grenzen des Umgangs mit Neuem, mit Differenz und Vielfalt diskutiert. Sowohl in der Kultur wie in der Regionalentwicklung kommen dem Lernen und dem partnerschaftlichen Handeln eine Schlüsselfunktion zu, wenn es darum geht, innovativ zu handeln.

Interkulturelle Kompetenz ist daher in der Regionalentwicklung gefragt – und das nicht nur, wenn es darum geht, Menschen aus anderen Ländern in Regionen zu integrieren.

Interkulturelle Kompetenz ist auch hilfreich, wenn die Zusammenarbeit von Personen und Organisationen aus unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen – Wirtschaft, Politik, Jugend, Frauen – konstruktiv gestaltet werden soll. Und selbstverständlich spielt interkulturelle Kompetenz in transnationalen und grenzüberschreitenden Projekten eine wichtige Rolle.

Den Einstieg in diese Innovative Werkstatt bildet daher eine Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen der interkulturellen Kompetenz. Die Inputs kommen dabei – wie auch bei den zwei folgenden Referatsblöcken – von ExpertInnen aus unterschiedlichen Bereichen: aus Wissenschaft und Beratung, aus der Praxis außerhalb der Regionalentwicklung sowie aus der Regionalentwicklung selbst.

Integration und Migration – eine neue Herausforderung und Chance für Regionen

Mittlerweile verfügt fast jedes Bundesland über ein Integrationsleitbild – und das aus gutem Grund. Denn: In Österreich leben zurzeit 1,4 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund, und das sind immerhin rund 16 Prozent der Gesamtbevölkerung – Tendenz steigend! Die Eingliederung von Migranten und Migrantinnen in die Gesellschaft ist daher längst auch ein Thema, das in der Entwicklung von Regionen an Bedeutung gewinnt. Für Regional- und Leader-Managements bietet sich hier ohne Zweifel die Chance, eine tragende Rolle zu übernehmen, wenn es um die Umsetzung einer zukunftsorientierten Integrationspolitik geht, die nicht nur problemorientiert ausgerichtet ist, sondern auch die Chancen und Potenziale einer gelungenen Integration im Blick hat – z.B. in den Bereichen Wirtschaftsentwicklung, Demografie/Abwanderung, Lebensqualität.

Diversity Management – Was können Regionen von innovativen Unternehmen lernen?

Diversity Management setzt auf eine erhöhte Problemlösungsfähigkeit heterogener Gruppen. Ziel ist dabei, die „Kraft der Vielfalt“ für Wachstum, Weiterentwicklung und Innovation zu nutzen. In großen international tätigen Unternehmen steht daher Diversity Management insbesondere zur Integration von MitarbeiterInnen aus verschiedenen Herkunftsländern und zur Förderung ihrer Zusammenarbeit schon lange auf der Tagesordnung.

Was sind ihre Strategien und Methoden, um hierbei erfolgreich zu sein? Wie gestalten Unternehmen ihre Systeme und Prozesse, damit Diversity gelebt und für den Unternehmenserfolg genutzt werden kann?

In diesem Teil der Veranstaltung wollen wir Geschichte und Praxis des Diversity Managements aus der Unternehmenswelt kennen lernen und uns fragen, ob und wie diese Erfahrungen für die Nutzung von Vielfalt in unserer Arbeit in den ländlichen Regionen nutzbar gemacht werden können, um neue Sichtweisen, vielfältige Erfahrungen, interessantes Know-how und neues Potenzial für die Entwicklung von Regionen erschließen zu können.



Das Programm

Dienstag, 22. Juni 2010

14:00

Begrüßung und Einführung

- > **Günter Scheer**, Netzwerk Land/
ÖAR-Regionalberatung GmbH

Interkulturelle Kompetenz

14:15

Der Schlüssel steckt innen: Interkulturelle Kompetenz – eine Schlüsselkompetenz für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung

- > **Sabine Ayd**, Donau-Universität Krems, Fachbereich Interkulturelle Studien

14:40

Interkulturelle Kompetenz – Was sagt die Praxis?

- > **Samira Baig**, Praxis für Supervision, Coaching und Beratung

15:05

Interkulturelle Erfahrungen in der transnationalen Kooperation und der Entwicklungszusammenarbeit

- > **Thomas Müller**, Leader-Manager, LAG Sauwald

15:30

World Cafe – Reflexion zum Thema durch die TeilnehmerInnen

16:15 **Pause**

Migration und Integration

16:30

Wie multikulturell ist Österreich: Gegenwart und Zukunft

- > **Heinz Fassmann**, Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung

16:55

Kommunale Integrationsarbeit am Beispiel von Wiener Neustadt

- > **Maria Zwicklhuber**, Leiterin des Integrationsreferates Wiener Neustadt

17:20

Vom kompetenten Umgang mit MigrantInnen

- > **Mümtaz Karakurt**, Geschäftsführer, migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ

17:45

Ansätze und Potenziale multikultureller Regionalentwicklung

- > **Andreas Weiß**, Regionalmanager und Geschäftsführer des Regionalen Entwicklungsverbandes Industrieviertel

18:15

World Cafe – Reflexion zum Thema durch die TeilnehmerInnen

Das Programm

Mittwoch, 23. Juni 2010

09:00

Präsentation der Ergebnisse und Bilder des Vortrags

- > **Günter Scheer**, Netzwerk Land/
ÖAR-Regionalberatung GmbH

Diversity Management

09:30

Management von Diversity und Gender in Österreich – ein Überblick

- > **Roswitha Hofmann**, Wirtschaftsuniversität Wien,
Abteilung für Gender und Diversitätsmanagement

09:55

Walk a mile in my shoes. Praxis und Beratung von Diversity Management

- > **Siegfried Kaltenecker**, Geschäftsführer LOOP
Organisationsberatung

10:20

In Vielfalt z'samm wachsen – drei Handlungsebenen in der Region Wels Land

- > **Wolfgang Pichler**, Geschäftsführer Leader-Region
Wels Land

10:45

World Cafe – Reflexion zum Thema durch die TeilnehmerInnen

11:45

Kurzvorstellung der Ergebnisse des World Cafes

12:15 **Mittagspause**

13:30

Interkulturalität und Regionalentwicklung: Kritische Reflexion, Beobachtungen und subjektive Eindrücke vom Verlauf der Innovativen Werkstatt

- > **Martin Fritz**, selbständiger Kurator, Berater und Publizist

14:00

Reflexion und Austausch in Dreiergruppen: Was nehmen wir an Anregungen und konkreten Ideen für unsere Arbeit in den Regionen mit?

15:00 **Ende der Veranstaltung**

Die ReferentInnen und ihr Bezug zum Thema

Sabine Aydt

Juristin, Erwachsenenbildnerin, Entwicklungshelferin in Benin (Westafrika), Koordinatorin des Universitätslehrgangs Interkulturelle Kompetenzen (MA) an der Donau-Universität Krems (2002–2006), derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Interkulturelle Studien. Forscht und lehrt zu den Schwerpunkten: interkulturelle Bildung, politische Bildung und Integration. Mitglied der ARGE Integrationsberatung: Politikberatung auf Regionalebene zum Thema Integration. Initiatorin des österreichischen Netzwerks für interkulturelle Bildung NIC- Networking Inter Cultures. Dissertationsprojekt: Woran scheitert interkulturelle Bildung?

Samira Baig

Supervisorin & Coach (ÖAGG, ÖVS), Arbeitspsychologin und Klinische & Gesundheitspsychologin in freier Praxis, Lehrbeauftragte am FH Campus Wien, Studiengang Sozialarbeit. Themenschwerpunkte: Diversity & Interkulturelle Kompetenz.

Heinz Fassmann

Professor für Angewandte Geographie, Raumforschung und Raumordnung am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien; Geschäftsführender Direktor des Institut für Stadt- und Regionalforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; Obmann der Kommission für Migrations- und Integrationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Martin Fritz

Martin Fritz ist selbständiger Kurator, Berater und Publizist. Martin Fritz arbeitete nach einem Rechtswissenschaftsstudium seit 1986 in österreichischen und internationalen Kunstorganisationen und -projekten (z.B. P.S.1 Contemporary Art Center, New York; Europäische Kunstbiennale Manifesta 4 in Frankfurt). Von 2004 bis 2009 leitete Martin Fritz das Festival der Regionen in Oberösterreich.

Roswitha Hofmann

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerin, systemische Coach, zur Zeit Universitätsassistentin an der WU Wien, Abteilung für Gender und Diversitätsmanagement, forscht und lehrt zu den Schwerpunkten: Gender- und Diversitätskompetenz in Organisationen unter der Perspektive nachhaltiger Entwicklung sowie den Diversitätsdimensionen „Alter“ und „Sexuelle Orientierung“.

Siegfried Kaltenecker

Siegfried Kaltenecker ist geschäftsführender Gesellschafter der Loop Organisationsberatung GmbH und arbeitet seit über 15 Jahren in den Feldern IT, Banken und Gesundheitswesen. Sowohl als Autor verschiedener Fachbeiträge und Herausgeber der Internetplattform „PAM – Platform for Agile Management“ www.p-a-m.org als auch in seiner Praxis als Berater international agierender Unternehmen wie Alcatel, bwin, Aperture Software, Hewlett Packard, OMV-Petrom, Raiffeisen oder T-Systems hat Siegfried Kaltenecker eine Menge mit Diversität zu tun.

Die ReferentInnen und ihr Bezug zum Thema

Mümtaz Karakurt

Mümtaz Karakurt ist Geschäftsführer von migrare – Zentrum für MigrantInnen in Oberösterreich. Migrare bietet seit 25 Jahren mehrsprachige, ganzheitliche und unentgeltliche Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund, führt integrationsfördernde Projekte durch und beteiligt sich aktiv am Aufbau einer Gesellschaft, die die Vielfalt ihrer Mitglieder als Bereicherung und Potenzial sieht.

Thomas Müller

Thomas Müller ist Leader-Manager in der Region Sauwald. Er arbeitet im Rahmen von Leader in transnationalen Kooperationsaktivitäten mit Leader-Regionen in unterschiedlichen EU-Staaten zusammen und ist auch in der Entwicklungszusammenarbeit aktiv. Als Experte für ländliche Entwicklung ist er immer wieder als Referent, insbesondere in Ost- und Mitteleuropa, engagiert. Im Auftrag der EU-Kommission wirkte er auch am Know-how-Transfer bezüglich der Leader-Methode in Kroatien mit.

Wolfgang Pichler

Wolfgang Pichler ist Geschäftsführer der Leader-Region Wels Land. In seiner Regionsarbeit in Wels Land setzt er auf das stetige Verknüpfen von drei Handlungsebenen, die von Vielfalt gekennzeichnet sind: Die Basis für die regionale Zusammenarbeit bildet die Organisation eines „Miteinander“ statt des alteingesessenen „Nebeneinander“. Ebenso wichtig ist es, eine Balance zwischen den different entwickelten Strukturen innerhalb der Region zu sichern, z.B. durch Leitprojekte in unterschiedlichen Sektoren wie Landwirtschaft, Tourismus, Jugend. Die dritte Handlungsebene stellt ein produktiver Umgang mit der regionalen Vielfalt, z.B. durch die Förderung eines regionalen Jugendnetzwerks und im Rahmen der Lernenden Region Wels Land dar.

Günter Scheer

Gründer und Gesellschafter der ÖAR-Regionalberatung GmbH. Günter Scheer ist auf nationaler und internationaler Ebene unter anderem in folgenden Bereichen tätig: EU-Regionalpolitik und Europäische Integration, Regional Governance, Organisations- und Netzwerkentwicklung, Unternehmensberatung mit Schwerpunkt Personalentwicklung und Diversity Management, Prozessmoderation und Begleitung von Entwicklungsprozessen in Teams sowie Integrationsberatung für Regionen.

Andreas Weiß

Andreas Weiß ist Regionalmanager und Geschäftsführer des Regionalen Entwicklungsverbandes Industrieviertel und war davor in der Dorf- und Stadterneuerung in NÖ tätig. Ein wichtiges Zukunftsthema im Industrieviertel und in der Regionalentwicklung ist der konstruktive Umgang mit Migration und Vielfalt zum Nutzen der Regionen und der Menschen verschiedener Herkunft.

Maria Zwicklhuber

Leiterin des Integrationsreferates der Stadt Wiener Neustadt, diplomierte Sozialarbeiterin und Supervisorin sowie Absolventin des universitären Lehrganges „Interkulturelle Kompetenzen“ an der Donau-Universität Krems. Langjährige Tätigkeit als Trainerin im Bereich „Interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation“ mit diversen Zielgruppen sowie als Beraterin von Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung von Integrationsleitbildern und Integrationsprojekten. Mehrjährige Erfahrung als leitende Verwaltungsangestellte im Fonds Soziales Wien im Bereich „Grundversorgung für Asylwerberinnen“.

Anmeldung und Zimmerreservierung

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens 17. Juni 2010 unter:
www.netzwerk-land.at/leader/anmeldung

Konzept und Organisation

Netzwerk Land – Leader
ÖAR-Regionalberatung GmbH
Luis Fidschuster, Günter Scheer
T.: 0699-113 924 11
F.: 01-512 15 95-10
fidschuster@oear.at

Ort der Veranstaltung

Bildungshaus Schloss Puchberg
Puchberg 1, 4600 Wels
T.: 07242-475 37
F.: 07242-475 37-55
bildungshaus.puchberg@dioezese-linz.at
www.bildungshaus-puchberg.at

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Anreise und Unterkunft sind von den TeilnehmerInnen selbst zu bezahlen.

Anreise

Siehe www.bildungshaus-puchberg.at unter „Anfahrt“

Zimmerreservierung

Im Bildungshaus Schloss Puchberg sind Zimmer für die TeilnehmerInnen der Veranstaltung vorreserviert. Die Buchung eines Zimmers ist von TeilnehmerInnen selbst vorzunehmen.